



Jutta Becker
Vorsitzende WIR in Herten
Tel.:02366-34585
Fax:02366-309990
e- Mail. ro-becker@versanet.de
www.wirinherten.wordpress.com

im Rat der Stadt Herten

An
Herrn Bürgermeister
Dr. Uli Paetzel
Den Rat der Stadt Herten
Rathaus Herten

17.09.2010

Betr.: Antrag nach § 14 G/O der Stadt Herten

Der Rat der Stadt Herten beschließt, dass die Frauenrechtlerin Necla Kelek im Rahmen der Frauenkulturtage einen Vortrag mit anschließender Diskussion in Herten hält.

Auszeichnungen

- 2008: Frauenpreis des Netzwerks [Europäische Bewegung Deutschland](#)
- 2006: [Mercator-Professur](#) der [Universität Duisburg-Essen](#) ^[17]
- 2006: [Corine](#)-Sachbuchpreis für *Die verlorenen Söhne. Plädoyer für die Befreiung des türkisch-muslimischen Mannes*
- 2005: [Geschwister-Scholl-Preis](#) [Laudatio](#) von [Heribert Prantl](#)

Frau Kelek ist bekannt als Frauenrechtlerin. Frau Kelek hat mit Dr. Thilo Sarrazin sein Buch „Deutschland schafft sich ab“ Wie wir unser Land aufs Spiel setzen, vorgestellt. Man muss nicht alles unterstützen, aber er hat damit bewiesen, wie das Thema Integration von der politischen und medialen Seite bekämpft wurde. Dabei ging es besonders den Medien um die Bekämpfung der Meinungsfreiheit. Sehr deutlich wurde der Unterschied zwischen Politik/Presse bei den fulminanten Zustimmungsergebnissen der Bevölkerung. Die führenden Politiker befinden sich seit vielen Jahrzehnten in einer Parallelwelt - weit weg von den Bürgern. Die Integration vor Ort sieht so extrem anders aus als dies sehr gerne öffentlich dargestellt wird. Es ist daher zwingend geboten endlich offen über die gravierenden Missstände in unserem Heimatland zu berichten. Gerade die muslimischen Vereine und Verbände

sind die falschen Ansprechpartner, obwohl sie den Islam als Sprachrohr dominieren und für sich als Monopol beanspruchen. Frau Kelek als Teilnehmerin der Islamkonferenz kritisierte gerade diese Dominanz. Dadurch gelingt erst recht nichts. Wenn am 12.9.2010 ein führender Moslem in Deutschland im Fernsehen nichts gegen die Steinigung von Frauen habe, zeigt nur den barbarischen Zustand vieler Vereine und Vertreter der Ideologie.

Integration gelingt nur mit Frauen und nicht gegen sie.

Aus vielen Gesprächen mit BürgerInnen der Stadt Herten weiß ich, dass großes Interesse an dieser Thematik besteht. Deshalb bitte ich darum, meinem Antrag zuzustimmen, auch um ein Stück Aufklärung in der Sache zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Becker
„WIR in Herten e.V.“